

Vorwort

Künstliche Intelligenz gehört zu den Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts und bietet enorme wirtschaftliche Anwendungsmöglichkeiten. Sie durchdringt nahezu alle Bereiche unseres alltäglichen Lebens und bietet neben ökonomischen Potenzialen und innovativen Anwendungen zudem Unterstützung bei der Lösung sogenannter Menschheitsaufgaben wie dem Klimawandel oder auch Pandemien. Viele der KI-Anwendungen basieren zu einem Großteil auf (Geo-)Daten. Aber welche konkreten Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz auf die Geodäsie bzw. die Berufsausübung der Geodäten? Ist die Geodäsie überhaupt schon (genügend) für KI vorbereitet? Welche KI-Technologien setzen Geodäten derzeit bereits ein und wo liegen die größten Potenziale?

Genau diese Fragestellungen stehen im Fokus dieses Buchs: Vorgestellt werden neben einer großen Studie, die anhand einer thematischen Analyse die wesentlichen Innovationsbereiche für KI in der Geodäsie identifiziert, auch diverse Best-Practice-Anwendungen, die beispielhaft die enormen Möglichkeiten von KI in Geodäsie und Geoinformatik aufzeigen. Die dargestellten Use Cases machen deutlich, dass Künstliche Intelligenz bereits heute ein wesentlicher Treiber für die Weiterentwicklung und Transformation unseres Berufsfelds ist. Gleichwohl, die damit verbundenen Veränderungen sind keine vollkommen neue Herausforderung für die Geodäten, liegen doch aus bisherigen Technologieschüben umfassende Erfahrungen vor. Vor allem aber besteht kein Grund zur Panik – vielmehr gilt es, zeitnah die richtigen Weichen zu stellen, besonders im Bereich der Qualifizierung. Dieses Buch bildet einen Ausgangspunkt für den notwendigen Diskurs und soll zugleich ein strategischer Kompass sein für den weiteren Dialog zur Entwicklung und Nutzung von KI in Geodäsie und Geoinformation.

In Anlehnung an einen Werbeslogan der 1980er-Jahre könnte man analog dazu (welch ein Wort in diesem Kontext) formulieren: „KI – Es kommt drauf an, was man draus macht.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

Den Autorinnen und Autoren der Fachbeiträge danke ich besonders herzlich für ihre Mitwirkung. Ohne diesen Input wäre dieses Buch nicht möglich gewesen.

Edeweicht, im Mai 2022

Wilfried Grunau